

Studienplan

(Stoffverteilungsplan)

Studiengang zum Bankbetriebswirt (Hanseatische Sparkassenakademie)

Lehrplan

Lernziele

Stoffverteilungsplan

vom 1. August 2017



Vorbemerkungen:

Diese Anleitung informiert Sie über den Lehrplan des Studiengangs zum Bankbetriebswirt (Sparkassenakademie) und gibt ergänzende Hinweise. Sie bestimmt Umfang, Gliederung, Inhalte und weitere Einzelheiten des Studiengangs, soweit sie nicht in der Prüfungsordnung geregelt sind. Die Prüfungsordnung ist in einem eigenen Dokument dargestellt und kann im Downloadbereich unserer Internetseite www.hanseatische-sparkassenakademie.de heruntergeladen werden.

1. Aufbau des Studiengangs

Der Studiengang wird in Vollzeit (Montag bis Freitag) durchgeführt, wobei ein Unterrichtstag grundsätzlich aus acht Unterrichtseinheiten von jeweils 45 Minuten besteht. Der Unterrichtstag beginnt um 8.30 und endet in der Regel um 16.30 Uhr. In begründeten Ausnahmefällen kann auch der Samstag als Unterrichtstag genutzt werden.

2. Ziel des Studiengangs

Im Studiengang werden erweiterte und vertiefte Fachkenntnisse vermittelt, um die Teilnehmer auf die Übernahme qualifizierter Aufgaben vorzubereiten.

3. Voraussetzungen

Der Studiengang zum Bankbetriebswirt setzt die Kenntnisse und Fähigkeiten voraus, die im Studiengang zum Bankfachwirt vermittelt worden sind. Gleichzeitig werden die Inhalte aus dem Sparkassen-Colleg (S-Colleg) vorausgesetzt, die in den jeweiligen Fachgebieten aufgeführt sind.

4. Berufsqualifizierende Bezeichnung / Abschluss

Durch die Prüfung zum Bankbetriebswirt wird am Ende des Studiengangs festgestellt, ob der Studierende die für die Ausübung und Wahrnehmung der genannten Tätigkeiten und Aufgaben notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten besitzen und die aufgeführten Lernziele erreicht worden sind. Sofern dies in der Prüfung erfolgreich nachgewiesen worden ist, wird dem Teilnehmer die berufsqualifizierende Bezeichnung Bankbetriebswirt (Hanseatische Sparkassenakademie) verliehen.

5. Lehr- und Studienplan

Der vorliegenden Lehr- und Studienplan berücksichtigt die genannten Zielsetzungen des Studiengangs. Er setzt die Rahmenvereinbarung der deutschen Sparkassenakademien und das Kerncurriculum einschließlich der Prüfungsanforderungen um. Der Lehrplan ist für Lehrende und Lernende verbindlich.



6. Lehr- und Lernmethoden

Die einzelnen Stoffgebiete sind praxisgerecht und anwendungsbezogen zu vermitteln. Um bei den Teilnehmern die Handlungskompetenz für qualifizierte Aufgaben zu entwickeln, ist der Einsatz geeigneter Lehr- und Lernmethoden erforderlich, die die aktive Mitarbeit der Teilnehmer fördert.

7. Fallstudien- und Kleingruppenarbeit

Der verstärkte Einsatz von praxisbezogenen Fallstudien dient dazu, den Lehrstoff zu vertiefen und anhand praktischer Beispiele einzuüben. Die Präsentation der Ergebnisse gibt Gelegenheit, das sprachliche Verhalten der Teilnehmer zu verbessern und die Kritikfähigkeit in der Auseinandersetzung mit fachlichen Themen zu fördern.

8. Studienmaterial

Grundlage des Studiengangs ist die neueste Ausgabe des Fernstudienwerks „Sparkassen-Colleg“ des Deutschen Sparkassenverlags (DSV). Eine Übersicht über alle Fächer und Lerneinheiten ist in einem eigenen Dokument dargestellt und kann im Downloadbereich der Hanseatischen Sparkassenakademie heruntergeladen werden. Dort können auch weitere studienvorbereitende bzw. studienbegleitende Pflichtlektüren der Dozenten eingesehen werden.

9. Bewertung von Unterrichtsleistungen und Abschlussprüfungen

Die Gesamtnote setzt sich aus drei Komponenten zusammen:

• Mündliche Lehrgangsleistung	20 %
• Schriftliche Prüfung	50 %
• <u>Mündliche Prüfung</u>	<u>30 %</u>
Gesamtnote:	100 %

Die schriftliche Abschlussprüfung besteht aus insgesamt drei Klausuren (Umfang jeweils 180 Minuten). Dabei wird in jedem Fachgebiet eine Klausur geschrieben. Die schriftliche Abschlussprüfung findet grundsätzlich am Ende des Studiengangs (an zwei Prüfungstagen) statt.

Die mündliche Abschlussprüfung wird als Präsentation durchgeführt werden.

Für die schriftliche und die mündliche Prüfung sind grundsätzlich alle Lerninhalte aus dem Studiengang prüfungsrelevant.



Fachgebiete	UE	Tage
Teamfindung	16	2
Betriebswirtschaft	32	4
Bank- und Sparkassenbetriebswirtschaftslehre	104	13
Handlungskompetenz	96	12
Prüfungsvorbereitung	8	1
Summe Präsenzunterricht	256	32
Klausuren	16	2
Mündliche Prüfung	4	1
Summe Präsenzstudiengang	276	35
Verbindliches Selbststudium (Voraussetzung zum Studiengang; 470 Seiten)	80	
Gesamtsumme	356	

Überblick über das S-Colleg			
Fachgebiet	Seiten		
	Vorbereitend*)	Begleitend	Summe
Betriebswirtschaft	66	134	200
Bank- und Sparkassenbetriebswirtschaft	404	0	404
Handlungskompetenz	0	222	222
Summe	470	356	826
<p>Hinweis: Stand 6/2017</p> <p>*) Die Lerneinheiten, die als studienvorbereitend aufgeführt werden, <u>können</u> Teil einer internen Aufnahmeprüfung sein und werden im Präsenzunterricht vertieft. Die Dozenten gehen davon aus, dass diese Einheiten im Selbststudium erarbeitet worden sind. Die Dozenten können während des Studiengangs auf die weiteren Abschnitte des S-Collegs hinweisen.</p> <p>Hinweis für Mitarbeiter der Hamburger Sparkasse:</p> <p>Die Inhalte der als vorbereitend gekennzeichneten Lerneinheiten sind Bestandteil des Onlinetests.</p>			



Betriebswirtschaft

Unterrichtseinheiten: 32

Lernziele:

Die Teilnehmer machen sich mit den wesentlichen Grundlagen der Organisation und des Projektmanagements vertraut. Sie vertiefen ihr Wissen zum Arbeitsrecht und erkennen die Bedeutung des Marketings für die Sparkassen.

Lerninhalte:

1. Aufbau-, Ablauf und Projektorganisation (1F)
2. Personalwirtschaft / Grundlagen des Arbeitsrechts (1G)
3. Marketing in Sparkassen (2D)

Anmerkungen / Voraussetzungen:

- Die Kenntnisse der Lerneinheit 2D „Marketing in Sparkassen“ werden vorausgesetzt.



Bank- und Sparkassenbetriebswirtschaft
Unterrichtseinheiten: 104
Lernziele: Die Teilnehmer können Ziele, Aufgabenbereiche und aufsichtsrechtliche Vorschriften der Kreditwirtschaft systematisch darstellen und vor diesem Hintergrund geschäftspolitische Ziele und Strategien der Sparkassen erläutern. Auf dieser Basis können sie Lösungsansätze, Handlungsschritte und Maßnahmen für die kreditwirtschaftliche Praxis ableiten und bei ausgewählten Problemstellungen anwenden. Die Teilnehmer können die Ziele und Instrumente des Controllings in Sparkassen erklären.
Lerninhalte: <ol style="list-style-type: none">1. Bankgeschäftliche Rahmenbedingungen (2A)2. Aufsichtsrechtliche Grundlagen für Kreditinstitute (2B)3. Geschäftspolitik in der Sparkassen-Finanzgruppe (2C)4. Jahresabschluss Teil i und II (2E und 2F)5. Kosten- und Erlösrechnung (2G)6. Controlling – Rentabilitätssteuerung (2H)7. Controlling – Risikosteuerung (2 I)
Anmerkungen / Voraussetzungen: <ul style="list-style-type: none">• Die Kenntnisse des gesamten Studienbriefs 2 werden vorausgesetzt. (Die Lerneinheit 2D „Marketing in Sparkassen“ wird im Fachgebiet Betriebswirtschaft behandelt.)



Handlungskompetenz
Unterrichtseinheiten: 96
Lernziele: Die Teilnehmer können effiziente Arbeitstechniken einsetzen und Arbeitsergebnisse wirkungsvoll präsentieren. Sie kennen die Grundlagen der Kommunikation sowie der Führung und können diese anwenden. Außerdem erhalten die Teilnehmer das Rüstzeug, Gespräche strukturiert und zielorientiert führen zu können.
Lerninhalte: <ol style="list-style-type: none">1. Arbeitsmethodik (9A)2. Präsentation und Moderation (9B)3. Kommunikation und Zusammenarbeit (9C)4. Führung (9D)
Anmerkungen / Voraussetzungen:



Prüfungsvorbereitung
Unterrichtseinheiten: 8
Lernziele: Die Teilnehmer werden gezielt auf die Prüfung vorbereitet
Lerninhalte: 1. Übungen zu Präsentationen
Anmerkungen / Voraussetzungen:

Stand: 1. Januar 2017